

Eigener Wein zum Jubiläum

Mitglieder des Turnvereins Wilen-Neunforn trafen sich am Samstag zur Wümmet in den lokalen Rebbergen.

Claudia Koch

Weingott Bacchus meinte es nicht gut mit den 14 Mitgliedern des Turnvereins Wilen-Neunforn. Just am Samstagvormittag öffnete Petrus seine Schleusen und schickte dazu noch eine gehörige Portion Wind. Bei solchen Bedingungen Trauben zu lesen sei nicht möglich, waren sich Vereinspräsident Matthias Hagen und Winzer Dominique Schneiter einig. So wurde die Wümmet kurzerhand auf den Nachmittag verschoben.

Einen Teil der Arbeit hatten die Turnerinnen und Turner bereits eine Woche zuvor geleistet. «Da haben wir die Trauben für den Federweissen gelesen», sagt Schneiter. Die Idee hinter der Weinproduktion liegt im 100-Jahr-Jubiläum des Turnvereins, das im 2022 mit einem Jubiläumsturnfest Ende Juni und einem Kreisturnfest Anfang Juli gefeiert werden soll. Einerseits soll mit dem Wein bereits im nächsten Jahr an Turnanlässen Werbung für das Jubiläumsturnfest gemacht werden. Andererseits ging es bei der Idee – initiiert von mittlern Weinbauern – auch darum, die gute Stimmung im Verein aufrechtzuerhalten. «Denn in diesem speziellen Jahr gab es keine Sportveranstaltungen, und auch die Abendunterhaltung im November mussten wir schweren Herzens absagen», sagt Hagen.

Training durch Postenlauf in den Rebbergen ersetzt

Doch ganz ohne Sport mussten die rund 60 Mitglieder nicht auskommen. Hauptleiter Roman Kühne sagt: «Wir haben während des Lockdowns in den Rebbergen einen Postenlauf eingerichtet. Dabei konnte man individuell und zeitunabhängig etwa Kugelstossen, Steineheben oder ein Intervalltraining absolvieren. Die Aktivitäten wurden



Mitglieder des Turnvereins Wilen-Neunforn bei der Wümmet für ihren Jubiläumsw Wein.

Bild: Reto Martin

Geschichte des Turnvereins Wilen-Neunforn

Der Turnverein Wilen-Neunforn wurde 1922 unter dem Namen Turnverein Wilen im Restaurant Morgensonne gegründet. Der Verein erfreut sich auch heute noch in den Dörfern Wilen, Nieder- und Oberneunforn grosser Beliebtheit. Mit dem Bau des Schulhauses 1977 wurde erstmals eine Jugendriege ermöglicht, damit auch Kinder sich turnerisch betätigen konnten. **2003 entschied man, aufgrund der vielen Anfragen von Juniorinnen, in einen gemischten Verein überzugehen.** Fortan bestreiten Turnerinnen und Turner

Seite an Seite Wettkämpfe und nehmen gemeinsam an Turnfahrten teil. Trainiert werden Geräteturnen, Leichtathletik wie auch Kraft und Ausdauer. Auch Spiele kommen nicht zu kurz. **Einmal jährlich organisiert der Turnverein im November eine Abendunterhaltung, die dieses Jahr, coronabedingt ausfällt. Das Jubiläumsturnfest mit Fahnenweihe ist für den 25./26. Juni, das Kreisturnfest für den 3./4. Juli 2022 geplant.** (clk)

www.tvwilen-neunforn.ch

mit einem Stempel festgehalten. Sogar an der Thur, sechs Kilometer entfernt, hatten wir einen Posten platziert, den man joggend oder per Velo erreichen konnte.» Erfreulich war, dass ein Grossteil der Turnerinnen und Turner sich daran beteiligt haben. Das obligatorische Schlussturnen, ein vereinsinterner Wettkampf, wurde durch einen Besuch am Wilerer See ersetzt. Inzwischen konnte das Training entsprechend den Schutzmassnahmen wieder aufgenommen werden.

Weintechnologe und Winzer Dominique Schneiter, ebenfalls Mitglied des Turnvereins, ist aufgrund seiner Erfahrung Projektleiter des Jubiläumsw Weins.

«Die Trauben sind von sehr guter Qualität. Die Quantität fällt wegen der heissen Sommerwochen etwas geringer aus», sagt er. Schneiter rechnet mit 1500 Halbliterflaschen Federweissen und 3000 Halbliterflaschen Rotwein. Gekeltert wird der Wein von Ehrenmitglied Peter Egloff in Niederneunforn. Eine spezielle Etikette hat Vorstandsfrau Ramona Kobe kreiert. Und zu guter Letzt gibt es zum Jubiläum auch noch eine neue Vereinsfahne, da die bestehende aus dem Jahr 1972 stammt. Darauf sollen die Wappen der Gemeinden und das Logo des Turnvereins zu sehen sein. Und das Turnerkreuz mit den vier F: frisch, fromm, fröhlich, frei.

Klinik sponsert Wirtschaftsportal

Littenheid Die Clenia Littenheid AG, Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, wird Branding Partner des Wirtschaftsportal Ost (WPO). Nach der Credit Suisse ist es der zweite von maximal fünf Branding-Partnern. Die Clenia will mit der Partnerschaft den Wirtschaftsstandort stärken, wie es in einer Mitteilung heisst.

Die Motivation zu einer Partnerschaft mit dem WPO ist für Klinikdirektor Daniel Wild laut der Mitteilung klar: «Unsere Region muss weiter gestärkt werden, um als Wirtschaftsstandort sowohl für Arbeitgebende als auch für Arbeitnehmende und Einwohnerinnen und Einwohner attraktiv zu sein.» So passe das aktuelle Motto von WPO «Gemeinsam mehr erreichen» optimal zur Clenia Privatklinik Littenheid mit ihrem Slogan «Gemeinsam Perspektiven schaffen». Ziel sei es, Clenia als Marke in der Region weiter zu verankern und als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen zu werden.

Die Grundlagen für eine erfolgreiche Entwicklung der Region seien ausgezeichnet, findet Daniel Wild: «Die Region beheimatet über 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner und ist daher ein bedeutender Wirtschaftsraum.» (red)

Auszeichnung für Rehaklinik am See

Mammern Die CSS Krankenversicherung hat vergangene Woche ihren zweiten CSS Quality Crystal verliehen, womit besonders innovative Akteure im Schweizer Gesundheitswesen gewürdigt werden, «die sich zu Gunsten von Patienten rund um Qualität, Nachhaltigkeit und Transparenz besonders verdient machen». Als Gewinner in der Kategorie «Patientenzufriedenheit – Weiterempfehlung» holt sich die Klinik Schloss Mammern eine Auszeichnung, heisst es in einer Mitteilung. Der Familienbetrieb in vierter Generation beschäftigt als Rehaklinik über 250 Mitarbeitende und bietet Patienten aus der Schweiz und dem Ausland ein breites Spektrum an medizinischen Leistungen an. (red)

Weisse Flotte geht in den Herbst

Untersee Ab heute, 5. Oktober, gilt auf den Schiffen der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) der reduzierte Herbstfahrplan. Dann fahren die URh-Schiffe nur noch an den Wochenenden, also jeweils am 10., 11., 17. und 18. Oktober mit je einer Kursfahrt ab Kreuzlingen (Abfahrt 11 Uhr) und ab Schaffhausen (Abfahrt 11.10 Uhr). Am 17. Oktober startet das Angebot Herbst-Hopping auf dem Untersee. An allen Wochenenden bis zum 8. November bietet die URh Rundfahrten bis nach Radolfzell an. (red)

Alle Infos: www.urh.ch/fahrplan

«Dieser Kürbis ist eine wahre Meisterleistung»

Am Wochenende fand in Weingarten das erste Kürbisfest statt. Organisiert hatte es der Turnverein Lommis.

Einst veranstaltete der Turnverein Lommis den beliebten Wikiball, an dem jedoch der Zahn der Zeit, bis zu seinem Ende hin, genagt hat. Jüngst haben sich nun einige Turnkameraden daran gemacht, eine neue Einnahmequelle zu suchen. Mit dem erstmalig durchgeführten Kürbisfest wurde nun eine Basis gelegt, der Erfolg der Premiere kann sich sehen lassen.

Drei Tage lang vergnügten sich hauptsächlich einheimische Besucherinnen und Besucher – stets coronakonform – an der Feierabendbar, dem Bauernmarkt, in der riesigen Festwirtschaft, am Bauernzorn, im Heulabyrinth und beim Kürbisschnitzen. Die gute Laune stieg am Samstag nach dem grossen, morgendlichen Regen. Manuel Eppisser, Präsident des Turnvereins Lommis, sagte zufrieden, dass diese Premiere des Kürbis-

festes enorm gut angekommen ist. «Schön zu sehen, wie sich Jung und Alt durchmischen und so für eine hervorragende Ambiance sorgen.» Eppisser und sein Team sorgten ihrerseits für einen reibungslosen Ablauf.

Der schwerste Kürbis wiegt 199,3 Kilogramm

Gross war die Spannung indes beim Kürbiswiegen. Über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben Ende April ihre Riesen Kürbissamen, die der Turnverein verteilt hatte, vergraben. Vom Topf in den Garten und stets unter den wachsamen Augen der neuen Kürbiszüchterinnen und Kürbiszüchter, wuchsen die Pflanzen heran. «Der schwerste Kürbis vom Lauchetal wiegt sagenhafte 199,3 Kilogramm», sagte Manuel Eppisser. Und Kürbisfachmann Remo Filling, auf dessen Hof in



Mit der Bohrmaschine statt dem Messer: Das Kürbisschnitzen erweist sich als unterhaltsame Herausforderung.

Bild: Christoph Heer

Weingarten das Fest stattgefunden hat, fügte anerkennend hinzu: «Dieser Kürbis eine wahre Meisterleistung.»

Stolze Besitzerin des Siegerpokals ist nun Neela Stampfli aus Affeltrangen. Mit riesigem Vorsprung hat ihr Kürbis gewonnen, denn der Zweitplatzierte kam lediglich auf etwas über 130 Kilogramm. Der Spass an der Sache stand jedoch immer im Vordergrund, und die Organisatoren, sowie die Familie Filling werden sich nach einem gezogenen Fazit auftun, wenn immer möglich, auch im kommenden Jahr ein Kürbisfest durchzuführen.

Christoph Heer

Hinweis: Die Gewinner des Kürbiswettbewerbs sind online zu finden: www.tvlommis.ch.